

Kreative Jugend mit viel Potenzial

Engagiert Am Freitagabend fand in Balzers der regionale Präsentationsabend des interregionalen Jugendprojektwettbewerbs statt. Vier innovative Projekte wurden dem Publikum vorgestellt und ausgezeichnet.

Am diesjährigen regionalen Präsentationsabend des Jugendprojektwettbewerbs konnte man sich vergangenen Freitagabend vom Ideenreichtum und Engagement der Liechtensteiner Jugendlichen überzeugen. Vier Projekte, die alle von den Jugendlichen selbst geplant und umgesetzt wurden, durften in der Aula der Balzner Primarschule während exakt sieben Minuten vor einer Jury und gespanntem Publikum vorgestellt werden. Ein grossartiges Konzept, findet Hugo Risch, Amtsleiter des Amtes für Soziale Dienste: «Der Jugendprojektwettbewerb ermuntert junge Menschen, gemeinsam an einer neuartigen Idee zu arbeiten und diese umzusetzen. Dabei stehen Kreativität, Selbsterfahrung, Lernen und Spass im Vordergrund.» Zu gewinnen gab es ein grosszügiges Preisgeld von insgesamt 4000 Franken, das durch die AGIL der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer zur Verfügung gestellt wurde.

Eine Gemeinsamkeit: grosses Potenzial

Die vier Projekte, die am Freitag präsentiert wurden, könnten unterschiedlicher nicht sein. Zwei junge Liechtensteiner Skateboarder versuchten die Jury von «Skateboardkursen für Kinder» zu überzeugen. Die beiden jungen Männer möchten mit ihrem Verein Freecrowd Kinder an die frische Luft holen und von ihrem Sport und ihrer Leidenschaft begeistern.

Besonders engagierte zeigte sich auch der Jugendrat Liechtenstein, der bereits im vergangenen Jahr mit einem Projekt am Wettbewerb ausgezeichnet wurde. In diesem Jahr präsentierte die Gruppe die «Jugendsession», die im November 2016 erstmals durchgeführt wurde. Ziel der Politikbegeisterten Jugendlichen ist



Die vier Projekte, die am Freitag präsentiert wurden, könnten unterschiedlicher nicht sein.

Bild: pds

es, jungen Menschen einen Einblick in die Arbeit des Liechtensteinischen Landtages zu ermöglichen. Als dritte Gruppe des Abends stellte sich das «Teilautonome Jugendhaus» vor. Zehn Jugendliche hatten das Anliegen, Gleichaltrigen einen Aufenthaltsort zu bieten, an dem sie niemanden stören und auch selbst nicht gestört werden. Das Projekt beinhaltet das Instandsetzen einer passenden Immobilie.

Vier Star-Wars-Fans und Lernende der Oerlikon Balzers führten der Jury und dem Publikum schliesslich von ihnen entwickelte

Lichtschwerter vor, die jenen von Luke Skywalker und Darth Vader in nichts nachstehen.

So verschieden die vier Projekte auch sind, eines haben sie gemeinsam: grosses Potenzial. Gewonnen haben sie in den Augen vom Balzner Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel alle: «Zu Beginn jedes Projekts steht eine Idee. Ihr habt diese Idee aber selber angepackt, selber etwas in die Wege geleitet und realisiert,» wendet er sich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs. Die Jury des Abends hatte es also nicht leicht. Gelohnt hat

sich die Teilnahme in jedem Fall für die Gruppen, denn sie alle wurden von der Jury mit einem Geldpreis ausgezeichnet.

Innovation und harte Arbeit wird belohnt

In der Kategorie eins, sprich Jugendliche ohne Begleitung durch Erwachsene, wurden «Skateboardkurse für Kinder» mit 800 Franken und die «Jugendsession» mit 1200 Franken belohnt. Auch in der zweiten Kategorie, in der Jugendliche durch Erwachsene begleitet wurden, wurde das «Lichtschwert» mit 800 Fran-

ken, das «Teilautonome Jugendhaus» mit 1200 Franken prämiert.

Der Jugendprojektwettbewerb ist auch ein Kooperationsprojekt zwischen Liechtenstein, dem Kanton St. Gallen und Vorarlberg. Drei der vier Liechtensteiner Gruppen dürfen sich daher am 11. November im Spielboden Dornbirn am interregionalen Finale des 13. Jugendprojektwettbewerbs schliesslich mit den Siegerprojekten der anderen Regionen messen. Spätestens dann heisst es Daumen drücken für die Teilnehmer. (rno)

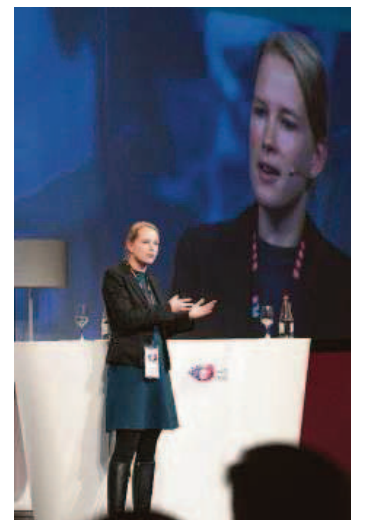
Mentoren-Tickets bald ausverkauft

Wirtschaftswunder Für den Business-Event Wirtschaftswunder, am 21. November im SAL in Schaan, sind nur noch wenige Mentoren-Tickets verfügbar. Mit dem Mentoren-Ticket können zwei Personen zu vergünstigten Konditionen am Anlass teilnehmen – wobei eine davon unter 28 Jahre alt sein muss. Eine Gelegenheit, jüngere Mitarbeiter, Lernende, Studierende, Bekannte oder den eigenen Nachwuchs zum Wirtschaftswunder einzuladen und in die Welt des Business-Netzworkings einzuführen.

Wie die Jugend zu Europa steht

Die Brexit-Abstimmung zeigte ein Dilemma auf: Die Jugend Grossbritanniens jammerte im Nachhinein über das Ergebnis, war aber selbst zu faul, um abzustimmen: Nur 36 Prozent der 18- bis 24-Jährigen gingen an die Abstimmung. Bei den 25- bis 34-Jährigen waren es mit 58 Prozent auch nur etwas mehr als die Hälfte. Zum Vergleich: Von den Briten, die 65 Jahre oder älter sind, gingen 83 Prozent an die Urnen. Wie steht die Jugend Liechtensteins und der Region zu Europa? Mit dem Mentoren-Ticket wird auch jüngeren Interessierten die Gelegenheit gegeben, am Wirtschaftswunder teilzunehmen und sich in die Diskussionen einzubringen.

Weitere Informationen zum Anlass stehen auf der Internetseite www.wirtschaftswunder.li. (red)







Fenster

3 für 2 Rabatt*

Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung.

Coupon einsenden an:
4B, Sales Service
an der Ron 7
6281 Hochdorf

Name:

Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

*3-fach-Isolierverglasung zum Preis einer 2-fachen. Das 3 für 2 Angebot ist nicht mit anderen 4B-Rabatten kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B und nur bis zum 31. Dezember 2017.

Das sicherste Renovationsfenster der Schweiz.

Mehr Informationen und persönliche Beratung finden Sie unter: www.4-b.ch/sicherheit oder 0800 844 444

56